

## Svoboda Mike

**Vorname:** Mike

**Nachname:** Svoboda

**erfasst als:** Musiker:in Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

**Instrument(e):** Posaune

**Geburtsjahr:** 1960

**Website:** [Homepage Mike Svoboda](#)

Mike Svoboda wurde 1960 auf der Pazifikinsel Guam geboren, wuchs in Chicago auf und kam 1982 nach Abschluss seiner Studien (Komposition und Dirigieren) dank eines Kompositionspreises nach Deutschland.

Von entscheidender Bedeutung für seinen künstlerischen Weg war die elf Jahre währende Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen. Nach der Zusammenarbeit mit Stockhausen wandte sich Mike Svoboda wieder den eigenen Kompositionsarbeiten zu. Etliche Orchester und Theater - darunter das Staatstheater Hannover, das Nationaltheater Mannheim, das Staatstheater Stuttgart und das Opernhaus Chemnitz -, aber auch beispielsweise der Südwestfunk beauftragten ihn, Orchesterwerke oder abendfüllende Bühnenstücke zu komponieren. Renommierte Festivals wie die Niedersächsischen Musiktage und "mouvement - Musik im 21. Jahrhundert" luden ihn als Artist in Residence ein.

Die Hauptwerke der letzten Jahre sind "Inner Antiphony" for orchestra and two percussionists (2009), "Music for trombone and orchestra" (2010), sein Musiktheater für Kinder "Robin Hood" (2012), das Quintett "Eunoia" (2014) und das "Triple Concerto" (2014) für Trompete, Posaune, Tuba und Orchester. Demnächst komponiert er ein Saxophonkonzert für Marcus Weiss mit dem Titel "Wittgenstein & Twombly", das im Herbst 2017 uraufgeführt werden soll.

## **Ausbildung**

[Universität Illinois](#) Chicago Komposition und Dirigieren

1982 [Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart \(HDMK\)](#)  
Stuttgart Posaune

## **Tätigkeiten**

1984 - 1995 Zusammenarbeit als Interpret mit Karlheinz Stockhausen

1984 seitdem Zusammenarbeit als Posaunist mit Komponisten wie Péter Eötvös, Heinz Holliger, Toshio Hosokawa, Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm, Martin Smolka und Frank Zappa etc.

1995 seitdem vermehrt kompositorisches Schaffen

2005 Gründung und seitdem Leitung des "Mike Svoboda Ensembles"

2006 Composer in Residence bei den 61. Sommerlichen Musiktagen Hitzacker

2007 [SR - Saarländischer Rundfunk](#) Artist in Residence beim Festival Mouvement - Musik im 21. Jahrhundert

2007 [Musik-Akademie der Stadt Basel / Hochschule für Musik](#) Basel seitdem Professor für Posaune und zeitgenössische Kammermusik

2008 Composer in Residence bei den Weingartner Musiktagen Junger Künstler

2009 - 2010 Chemnitz Artist in Residenz am Opernhaus Chemnitz

Zusammenarbeit u.a. mit Orchestern wie dem WDR Symphonieorchester, den Bochumer Symphonikern, dem SWR Sinfonieorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem RSO Stuttgart, dem BBC Scottish Symphony Orchestra, dem Bruckner Orchester Linz und dem Sinfonieorchester Basel etc. zahlreiche CD-Aufnahmen von Werken zeitgenössischer Komponisten und eigener Kompositionen auf, sowie mit verschiedenen Jazzensembles und Duopartnern

## **Aufführungen (Auswahl)**

1999 [Mike Svoboda](#) (pos), *Ensemble SurPlus*, James Avery (dir) - *Schömerhaus Klosterneuburg*: [Battaglia](#) (UA, [Wolfram Schurig](#))

2006 UA von "Raumgewinn - Musik für eine Elbaue" und "70%, ein "Jazznocturne zum Thema Wasser"" bei den 61. Sommerlichen Musiktagen Hitzacker

2011 [Eclat Festival](#) Stuttgart UA des Posaunenkonzerts "Music for Trombone and Orchestra" mit dem RSO Stuttgart des SWR und Mike Svoboda als Solisten

2016 [Mike Svoboda](#) (pos), *SWR Symphonieorchester*, Alejo Pérez (dir) -

*Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Konzert für Posaune und Orchester](#) (UA, [Georg Friedrich Haas](#))

## **Auszeichnungen**

1982 Gewinn des BMI Young Composers Awards: mit dem Geld übersiedelte Svoboda nach Deutschland

2000 Schneider-Schott-Musikpreis Mainz gemeinsam mit Michael Riessler

2005 [Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.](#) Preis der deutschen

Schallplattenkritik für die CD "Giacinto Scelsi - Suono Rotondo"  
2008 Musikinnovationspreis des Praetorius Musikpreises des Landes  
Niedersachsen

## **Stilbeschreibung**

Mike Svobodas hoher künstlerischer Anspruch, seine Virtuosität, seine ernsthafte, aber auch überaus charmante Persönlichkeit und sein Geschick im Umgang mit den Zuhörern begeistern das Publikum. Mit scheinbarer Leichtigkeit überwindet er immer wieder die vermeintlichen Klüfte zwischen U- und E-Musik. Das Spiel mit unterschiedlichsten Musikstilen und unerwarteten Verbindungen von Traditionellem und Zeitgenössischem eröffnet dem Publikum neue Zugänge zur Musik.

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)